

Niederschrift
über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst
am 27.05.2010

Tagungsort: Gesamtschule Stieghorst (Forum Haus 2)

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 19:00 Uhr

Anwesend:

Herr Gerhard Henrichsmeier - Bezirksvorsteher (RM)

CDU

Herr Henrik Hauptmeier - ab 17.10 Uhr / TOP 3 -

Frau Ina-Marie Krieg

Herr Günter Möller

Herr Walter Tacke

Herr Werner Thole (Vors.)

SPD

Frau Ingeborg Abendroth

Herr Bernd Möller

Herr Reinhard Schäffer (Vors.)

Herr Ingo Stucke (RM)

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Thomas Hartmann

Herr Arnold Schulz (Vors.)

Die Linke

Herr Willi Waidelich

FDP

Herr Hans-Achim von Stockhausen

BfB

Herr Karl-Hermann Vagt

Von der Verwaltung:

Frau Geppert	Bauamt	(zu TOP 6)
Herr Otterbach	Immobilienervicebetrieb	(zu TOP 7)
Herr Berger	Umweltbetrieb	(zu TOP 8)
Herr Ehlebracht	Umweltbetrieb	(zu TOP 9)
Herr Schürmann	Kulturamt	(zu TOP 10)
Frau Jack	VHS-Nebenstellenleiterin	(zu TOP 11)
Herr Schmidt	Bauamt	(zu TOP 18)
Herr Daube	Bezirksamt Heepen	
Herr Steinmeier	Bezirksamt Heepen	(Schriftführer)

Entschuldigt fehlen:

Herr Hans-Dieter Koch	(stellv. Bezirksvorsteher / SPD-Fraktion)
Herr Klaus-Dieter Hoffmann	(CDU-Fraktion)

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung (§ 19 Abs. 4 GeschO)

-/-

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung:

Bezirksvorsteher Henrichsmeier eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Daube bittet zur Chronologie der Tagesordnung darum, die Punkte 11 (Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Stieghorst -) und 10 (Kulturprogramm für den Stadtbezirk Stieghorst 2010) in dieser Reihenfolge direkt nach Punkt 8 zu behandeln, da die Berichterstatter noch weitere terminliche Verpflichtungen wahrzunehmen hätten.

Die Bezirksvertretung erklärt sich mit dieser Änderung im Ablauf der Tagesordnung einverstanden.

Mitglied Stucke (SPD-Fraktion) regt an, den im nichtöffentlichen Sitzungsteil ausgewiesenen Punkt 18 (Grundstücksangelegenheit) wegen der bereits erfolgten Presseberichterstattung öffentlich zu beraten.

Herr Daube macht darauf aufmerksam, dass der Berichterstatter erst zum nichtöffentlichen Sitzungsteil anwesend sein werde.

Unabhängig von einer bereits erfolgten Presseberichterstattung könne die Verwaltung außerdem der öffentlichen Beratung eines eindeutig nichtöffentlichen Sachverhaltes nicht zustimmen.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier schließt sich dieser Auffassung an.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer verweist auf den Antrag zu Punkt 5.1 (Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschabteilung Lämershagen) und regt an, die darin thematisierte Grundstücksfrage in nichtöffentlicher Sitzung zu beraten.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier empfiehlt, wie vorgesehenen den Antrag zunächst öffentlich zu behandeln. Sollte eine Relevanz der Grundstücksfrage erkennbar werden, könne die Beratung im Bedarfsfall nichtöffentlich fortgesetzt werden.

Unter Berücksichtigung der geänderten Beratungsabfolge wird die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung sodann wie folgt erledigt:

Zu Punkt 1 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst

Bezirksvorsteher Henrichsmeier begrüßt unter den anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörern den Leiter und den stellv. Schulpflegschaftsvorsitzenden der Osningschule.

Er regt an, etwaige Fragen zur Sanierung der Osningschule im Rahmen des Tagesordnungspunktes 7 zu stellen. Nach dem Bericht des Immobilienservicebetriebes werde er durch eine Sitzungsunterbrechung hierzu Gelegenheit geben.

Herr Beste, Triftweg 46, 33699 Bielefeld, bezieht sich auf die Ankündigung der Amprion GmbH vom 22.04.2010, in Lämershagen eine Bürgerinformationsveranstaltung zur Erweiterung des Stromnetzes Uentrop - Bechterdissen durchführen zu wollen.

Er hinterfragt den hierfür vorgesehen Termin.

Herr Daube informiert über eine aktuelle Nachfrage bei der Amprion GmbH mit dem Ergebnis, dass die Informationsveranstaltung voraussichtlich noch vor den Sommerferien 2010 stattfinden solle. Angedacht werde ein Termin in der 28. Kalenderwoche (12. bis 16.07.2010).

Die Amprion GmbH benötige einen gewissen zeitlichen Vorlauf, da alle dortigen Mitglieder des Projektteams eingebunden seien und sich zeitlich abstimmen müssten.

Eine Einladung des Unternehmens müsse abgewartet werden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 1 *

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 5. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.04.2010

Herr Daube teilt mit, dass er zu Punkt 3.4 (Sanierung der Osningschule) irrtümlich von einer Mittelfreigabe durch die Bezirksregierung gesprochen habe.

Richtig müsse es in den Absätzen 2 und 3 heißen:

„Er informiert über den Hinweis des technischen Betriebsleiters des ISB, wonach eine Detailplanung erst nach erfolgter Mittelfreigabe durch das Amt für Finanzen und Beteiligungen erfolge.

Vor einigen Tagen habe das Amt für Finanzen und Beteiligungen an das Amt für Schule einen Teilbetrag in Höhe von 300.000 € freigegeben.“

Mit diesem Hinweis ergeht ohne Änderung der Niederschrift folgender

B e s c h l u s s :

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 5. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.04.2010 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 2 *

Zu Punkt 3

Mitteilungen

I. Schriftliche Mitteilungen

3.1 **Parkkonzept für den Bereich Turnhalle / Feuerwehr an der Pyrmonter Straße im Stadtteil Ubbedissen (BV Stieghorst, 11.02.2010, TOP 5.1)**

Zum Beschluss der Bezirksvertretung vom 11.02.2010 hat die Straßenverkehrsbehörde darauf aufmerksam gemacht, dass ein Haltverbot auf der Pyrmonter Straße bereits seit einigen Jahren beidseitig besteht, um

- die Busein- und -ausfahrt zu ermöglichen und
- im Einsatzfall Stellplätze für die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr vorzuhalten.

Der Immobilienservicebetrieb (ISB) als bewirtschaftende Stelle für die Flächen im Bereich Turnhalle / Buskehre / Feuerwehrgerätehaus hat als Zwischennachricht mitgeteilt, dass in bereits aufgenommenen Verhandlungen mit der Feuerwehr der Versuch unternommen werden soll, unter Beibehaltung der Buskehre auf dieser Fläche ausreichend Parkplätze für die Feuerwehr zu finden.

Vor Ort sind hierfür noch Detailvermessungen erforderlich.

Der ISB wird nach Abschluss der Untersuchungen berichten.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer zeigt sich erstaunt über die Aussage, dass die Feuerwehr mit Privatfahrzeugen offensichtlich die eigenen für Einsatzfahrzeuge vorgesehenen Flächen zuparken dürfe.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf den Beschluss der Bezirksvertretung vom 11.02.2010 mit dem Auftrag an die Verwaltung, für den Bereich Buskehre/Feuerwehrgerätehaus an der Pyrmonter Straße in Ubbedissen ein Parkkonzept unter Einbeziehung der Erfordernisse für die neue Turnhalle zu erstellen.

Nach inzwischen vergangenen 3 ½ Monaten und einer kurz vor der Inbetriebnahme stehenden Turnhalle erwarte er vom Immobilienservicebetrieb in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung am 24.06.2010 die Vorstellung eines schlüssigen Gesamtkonzeptes.

Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 3 *

II. Mündliche Mitteilungen

3.2 Neue Ausgabe des Amtlichen Stadtplanes

Herr Daube verweist auf die vor Sitzungsbeginn für die Mitglieder der Bezirksvertretung (ohne Ratsmitglieder) verteilte Neuauflage des Amtlichen Stadtplanes.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.3 Lärmaktionsplan Informationsveranstaltung zum Entwurf

Herr Daube teilt mit, dass das Umweltamt am Mittwoch, dem 23.06.2010, um 18.00 Uhr, im Murnausaal der Ravensberger Spinnerei eine Informationsveranstaltung zum Entwurf des Lärmaktionsplanes durchführe. Er bittet um Vormerkung dieses Termins.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

3.4 Erneuerung eines Wegweisers im Stadtteil Hillegossen

Herr Daube bezieht sich auf den Hinweis eines Bürgers im Rahmen der Einwohnerfragestunde der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 22.04.2010, wonach im Stadtteil Hillegossen die Beschilderung eines Vorwegweisers abgefallen sei.

Das Amt für Verkehr habe hierzu mitgeteilt, dass auch der Rahmen des Wegweisers ausgerissen sei, so dass ein neues Schild bestellt werden müsse. Die Lieferung erfolge voraussichtlich Anfang Juni 2010. Das neue Schild könne anschließend vom Umweltbetrieb montiert werden.

Mitglied Günter Möller (CDU-Fraktion) erinnert an den weiteren Hinweis des Bürgers vom 22.04.2010, dass die erneuerte Fahrbahndecke der Alten Detmolder Straße im Bereich der Haltestelle An der Wesebreite bereits wieder aufgeplatzt sei, da die ausführende Firma offensichtlich nicht ordnungsgemäß gearbeitet habe.

Hierzu bittet er um eine kurzfristige Stellungnahme der Verwaltung.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 3 *

-.-.-

Zu Punkt 4 Anfragen

Anfragen der Fraktionen und Parteien liegen zur Sitzung nicht vor.

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 4 *

-.-.-

Zu Punkt 5 Anträge

Zu Punkt 5.1 Neubau eines Feuerwehrgerätehauses für die Löschabteilung Lämershagen

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0965/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf den vorliegenden Antrag des Mitgliedes der BfB mit folgendem Wortlaut:

„Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Lämershagen.

Bezüglich der Grundstücksfrage soll das angrenzende Grundstück Weber mit in die Planung einbezogen werden.“

Mitglied Vagt (BfB) verweist auf die schriftliche Antragsbegründung mit dem nochmaligen Hinweis, dass das Feuerwehrgerätehaus in Lämershagen in keiner Weise mehr den heutigen Erfordernissen entspreche und ein Neubau dringend geboten sei.

Gleichwohl sehe er die wegen der städtischen Finanzsituation zu erwartenden Realisierungsprobleme.

Aus diesem Grunde spricht er sich für die Vertagung einer Beratung und Beschlussfassung aus und regt an, in der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung zunächst das Feuerwehramt und den Löschabteilungsführer Lämershagen der Freiwilligen Feuerwehr zu dieser Thematik zu hören.

- Die Bezirksvertretung erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden. -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 5.1 *

-.-.-

Zu Punkt 6

9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/26.00 "Schneidemühler Straße" für das Gebiet Schneidemühler Straße - ehem. östliche Stadtgrenze - Detmolder Straße - Neuer Grünzug - Stadtgebiet Stieghorst -

Aufstellungsbeschluss der 9. Änderung

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 0946/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Geppert (Bauamt) erläutert das Ziel der beabsichtigten Planänderung mit der Vorhaltung der als Industriegebiet festgesetzten Flächen im Plangebiet für das produzierende und artverwandte Gewerbe, welches auf Standorte in diesen

Baugebieten angewiesen sei. Des Weiteren müssten die zentralen Versorgungsbereiche entsprechend den Zielen und Grundsätzen des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Stadt Bielefeld gesichert und gestärkt werden.

Die 9. Änderung des Bebauungsplanes beinhalte lediglich die Anpassung an die aktuelle Baunutzungsverordnung 1990 sowie die Änderung/Ergänzung der textlichen Festsetzungen bezüglich der Zulässigkeit von Einzelhandelsnutzungen in den festgesetzten Industriegebieten.

Die übrigen Festsetzungen des rechtsverbindlichen Bebauungsplanes würden unverändert bestehen bleiben.

Da die Grundzüge der Planung somit nicht berührt würden, solle das Änderungsverfahren vereinfacht nach § 13 Baugesetzbuch durchgeführt werden.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

- 1. Der Bebauungsplan III/4/26.00 „Schneidemühler Straße“ für das Gebiet Schneidemühler Straße - ehem. östliche Stadtgrenze - Detmolder Straße - Neuer Grünzug ist gemäß §§ 1 (8) und 2 (1) Baugesetzbuch (BauGB) zu ändern (9. Änderung). Für die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist die im Abgrenzungsplan M 1 : 1000 (im Original) vorgenommene Eintragung als blaue Linie verbindlich.**

2. Die 9. Änderung des Bebauungsplanes Nr. III/4/26.00 „Schneidemühler Straße“ soll im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB erfolgen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 6 *

-.-.-

Zu Punkt 7

Sanierung der Osningschule - Vorstellung der geplanten Maßnahmen -

Herr Otterbach (Immobilienervicebetrieb / ISB) teilt mit, dass das Amt für Finanzen und Beteiligungen inzwischen einen Teilbetrag in Höhe von 300.000 € für das Jahr 2010 freigegeben habe.

In Abstimmung mit der Schule und der Schulverwaltung werde dieses Geld für die Dachsanierung incl. sämtlicher Anschlüsse und Oberlichter verwendet. Diese Maßnahme im Rahmen der Substanzsicherung beinhalte leider keine Qualitätsverbesserung.

Für das Jahr 2011 würden voraussichtlich weitere 200.000 € - in Abhängigkeit von der weiteren Haushaltsentwicklung - zur Verfügung stehen. Dieser Betrag könne dann für

- die Sanierung der Aula,
- die Erneuerung der Flur-Oberlichter im Erdgeschoss und Obergeschoss,
- die Erneuerung einiger Fenster,
- die Erweiterung des Lehrertraktes
und
- die Herrichtung eines Abstellraumes

eingesetzt werden.

Die Ausschreibung für die Dacherneuerung befinde sich bereits im Verfahren. Die Auftragsvergabe könne voraussichtlich noch vor den Sommerferien erfolgen. Die Ausführung sei für den Zeitraum Beginn der Sommerferien bis Herbst 2010 geplant.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier hinterfragt den Gesamtfinanzbedarf für eine Komplettsanierung der Osningschule.

Herr Otterbach beziffert diesen Bedarf auf ca. 1 Mio. Euro. Somit würden hierfür ca. 500.000 € fehlen.

Mitglied Waidelich (Die Linke) möchte wissen, ob Finanzmittel für den Brandschutz eingesetzt werden könnten.

Herr Otterbach teilt mit, dass es für den vorbeugenden Brandschutz keine speziellen Finanzmittel gebe.

Evtl. könnten Sondermittel für die Grundleitungen in Anspruch genommen werden, sofern hieran Schäden festgestellt werden sollten.

- Um 17.20 Uhr unterbricht Bezirksvorsteher Henrichsmeier die öffentliche Sitzung für Einwohnerfragen. -

Herr Frommann (stellvertretender Schulpflegschaftsvorsitzender der Osningschule) bringt seine Unzufriedenheit über das verfügbare Finanzvolumen zum Ausdruck. Auch bei Verständnis für die aktuellen Haushaltszwänge sei das vorgestellte Ergebnis nicht akzeptabel.

Insbesondere die Schülerinnen und Schüler müssten sich in ihrem schulischen Umfeld wohl fühlen.

Er regt an, die Prioritäten so zu ändern, dass zumindest geringfügige Qualitätsverbesserungen für die Kinder sichtbar werden. In einem gewissen Rahmen seien die Eltern auch zur Selbsthilfe bereit.

Herr Otterbach zeigt sich für diese Anregung grundsätzlich offen, macht jedoch auf die zwingend erforderliche Dachsanierung aufmerksam. Zunächst sollten die Ausschreibungsergebnisse abgewartet werden.

Sollte evtl. ein finanzieller Spielraum erkennbar werden, stehe er für Abstimmungsgespräche zur Verfügung.

Herr Rohlf (Leiter der Osningschule) möchte wissen, ob die für die Dacherneuerung veranschlagten 300.000 € ausreichend seien.

Bei einer Ortsbesichtigung sei diese Maßnahme von einem externen Architekten auf ca. 460.000 € geschätzt worden.

Herr Otterbach verweist auf Erfahrungswerte des Immobilienservicebetriebes und äußert die Überzeugung, dass 300.000 € für die Dachsanierung ausreichend seien.

- Um 17.28 Uhr wird die Beratung in öffentlicher Sitzung fortgesetzt. -

Auf Nachfrage von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole sagt Herr Otterbach zu, der Bezirksvertretung das Submissionsergebnis zur nächsten Sitzung am 24.06.2010 in Form einer Mitteilung verfügbar zu machen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 7 *

-.-.-

Zu Punkt 8

Sanierung und Aufwertung der Spielplätze Roggenkamp und Delgenkamp sowie Erneuerung von Wegeverbindungen im Rahmen des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes „Soziale Stadt“ für den Stadtteil Sieker-Mitte

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0981/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Berger (Umweltbetrieb) erläutert mittels Folienprojektion die Detailplanungen für die Spielplätze Roggenkamp und Delgenkamp sowie die Wegeverbindungen Wegskamp Richtung Brokstraße und Greifswalder Straße Richtung Elpke.

Mitglied Waidelich (Die Linke) hinterfragt die Beteiligung der von der Planung tangierten Bevölkerungsgruppen.

Herr Berger bestätigt, dass eine Bürger- und Kinderbeteiligung sowie eine Abstimmung im Rahmen der Planungswerkstatt stattgefunden hätten.

Mitglied Frau Abendroth (SPD-Fraktion) macht auf die Bedeutung einer Beleuchtung der Wegeverbindungen aufmerksam.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole verweist auf Ziff. 3. der Begründung zum Beschlussvorschlag und vertritt die Ansicht, dass 2 geplante Wegestränge nicht erforderlich seien. Ein Verbindungsweg sei völlig ausreichend.

Herr Berger teilt mit, dass 2 Wegestränge Richtung Stadtbahn einerseits und Stadtteilbüro andererseits das Ergebnis einer Einwohnerbefragung sei. Er sagt die nochmalige Prüfung zu.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier äußert sich ebenfalls kritisch zu 2 Wegesträngen.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer äußert die Vermutung, dass sich bei Verzicht auf einen zweiten Wegestrang ein Trampelpfad herausbilden werde.

Mitglied Frau Abendroth (SPD-Fraktion) spricht sich nochmals für einen Wegebau mit Beleuchtung aus.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole hinterfragt die Beleuchtungskosten.

Herr Berger teilt mit, dass diese bisher nicht eingeplant worden seien. Er werde die Beleuchtung anregen.

Bezirksvorsteher Henrichsmeier bittet darum, eine Wegeplanung mit Beleuchtung nebst Kostenkalkulation in der Bezirksvertretung vorzustellen.

Grüne-Fraktionsvorsitzender Schulz verweist auf die finanziellen Auswirkungen, für die gemäß Vorlage im Haushaltsplan jedoch kein Ansatz vorgesehen sei.

Herr Berger erläutert, dass für die laufenden Kosten noch kein Ansatz vorgesehen sei. Die Investitionskosten seien in Abstimmung mit der Bezirksregierung Detmold gesichert.

Auf Nachfrage von Mitglied von Stockhausen (FDP) erläutert Herr Berger abschließend die Ermittlung der Planungs- / Bauverwaltungskosten.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

1. **Dem Entwurf für die Aufwertung des Spielplatzes Roggenkamp, Plan Nr. 22/20.0.1 vom 26.04.2010 wird zugestimmt.**
2. **Dem Entwurf für die Aufwertung des Spielplatzes Delgenkamp, Plan Nr. 22/20.2.1 vom 27.04.2010 wird zugestimmt.**
3. **Die Verwaltung wird beauftragt,**
 - **die Erneuerung der Wegeverbindung vom Wegskamp Richtung Brokstraße mit nur einem gepflasterten Wegestrang zu planen,**
 - **bei der Planung der Wegeverbindungen vom Wegskamp Richtung Brokstraße und von der Greifswalder Straße in Richtung Elpke-Grünzug eine ausreichende Beleuchtung zu berücksichtigen und die hierfür entstehenden Kosten zu ermitteln und**
 - **der Bezirksvertretung die so geänderten / ergänzten Wegeplanungen in der nächsten Sitzung am 24.06.2010 vorzustellen.**

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 8 *

...-

Zu Punkt 9

Abwasserbeseitigungskonzept 2010 gem. § 53 Landeswassergesetz

- zeitlich behandelt nach Punkt 10 -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0759/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Ehlebracht (Umweltbetrieb) erläutert mittels Folienprojektion

- die Rechtsgrundlagen,
- den Rückblick auf das ABK 2005,

- die Struktur des ABK 2010
sowie
- die Schwerpunkte des ABK 2010 gemäß Ziffn. 6.1 bis 6.6 des Konzeptes.

Das Konzept sei jeweils im Abstand von 6 Jahren (bisher 5 Jahren) erneut vorzulegen.

Die Gesamtkosten seien mit 236,9 Mio. Euro veranschlagt worden. Dieser Betrag beinhalte bereits den in den nächsten Jahren erhöhten Reparatur- und Erneuerungsbedarf mit Rücksicht auf das Alter vieler Kanäle.

Die den Stadtbezirk Stieghorst betreffenden Maßnahmenliste beinhalte ein Investitionsvolumen in Höhe von 5,9 Mio. Euro.
Herr Ehlebracht erläutert die bezirklichen Maßnahmenschwerpunkte.

Sodann stellt er die Gesamtkonzeption für einen neuen Regenwasserkanal Stieghorster Straße einschließlich Klär- und Rückhaltebecken nördlich der Oidentruper Straße vor.

Das jetzige Kanalsystem sei überlastet.

Die Bezirksregierung habe per Ordnungsverfügung bereits auf das Erfordernis einer neuen Klärung und Rückhaltung hingewiesen.

Der Baubeginn erfolge voraussichtlich nach Fertigstellung der Detmolder Straße.

Sodann bestätigt Herr Ehlebracht die Einschätzung von Bezirksvorsteher Heinrichsmeier, dass die Zuleitung Scheckenheide evtl. zu klein dimensioniert sein könnte, da bei Starkregen die Keller unter Wasser stehen würden.

Auf Nachfrage von CDU-Fraktionsvorsitzendem Thole bringt Herr Ehlebracht zum Ausdruck, dass der Kanalneubau voraussichtlich verkehrliche Behinderungen auf der Stieghorster Straße zur Folge haben dürfte.

Für dieses Vorhaben gebe es derzeit aber noch keine Detailplanung.

CDU-Fraktionsvorsitzender Thole bittet darum, diese Detailplanung zu gegebener Zeit der Bezirksvertretung vorzustellen.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, dem ABK 2010 zuzustimmen und die Verwaltung zu beauftragen, das ABK 2010 der Bezirksregierung Detmold als zuständige Behörde vorzulegen.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 9 *

Zu Punkt 10

Kulturprogramm für den Stadtbezirk Stieghorst 2010

- zeitlich behandelt nach Punkt 11 -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 1000/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Herr Schürmann (Kulturamt) bezieht sich auf den ihm von der Arbeitsgruppe *Kultur* der Bezirksvertretung erteilten Auftrag, mit Herrn Dr. Berger (1. Vorsitzender des Sennestadtvereins e.V.) über dessen Ideen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit im Rahmen eines „Netzwerkes Kultur“ zu sprechen und der Bezirksvertretung zu berichten.

Dieses Gespräch habe bisher nicht geführt werden können, da sich Herr Dr. Berger in einer Erholungskur befinde.

Er gehe davon aus, dass in der 22. Kalenderwoche ein Kontakt zustande komme und die Bezirksvertretung zur nächsten Sitzung am 24.06.2010 informiert werden könne.

Sodann erläutert er den Programmvorschlag 2010, der mit einem verfügbaren Budget in Höhe von 1.544,80 € nur noch 3 Programmpunkte beinhalten könne.

Mitglieder Frau Krieg (CDU-Fraktion) und Frau Abendroth (SPD-Fraktion) danken Herrn Schürmann im Namen ihrer Fraktionen für die geleistete Arbeit und den erneut guten Programmvorschlag.

Sodann ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Stieghorst stimmt dem Programmvorschlag 2010 gemäß Anlage zur Drucksachen-Nr. 1000/2009-2014 zu.

Das Programm ist mit der interfraktionellen Arbeitsgruppe *Kultur* abgeprochen worden.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 10 *

-.-.-

Zu Punkt 11

Programm der Volkshochschule - Nebenstelle Stieghorst - Studienjahr 2010/2011

- zeitlich behandelt nach Punkt 8 -

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0714/2009-2014

Bezirksvorsteher Henrichsmeier verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Frau Jack (VHS - Nebenstellenleiterin) berichtet, dass die VHS-Nebenstelle Stieghorst auch im Jahr 2009 sehr erfolgreich gewesen sei. Die geplanten Unterrichtsstunden hätten im Wesentlichen durchgeführt werden können. Damit habe sich die Nebenstelle auf hohem Niveau stabilisiert.

Sodann erläutert sie die Angebotsschwerpunkte des neuen Programms 2010/2011.

Ohne Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s :

Die Bezirksvertretung Stieghorst beschließt das VHS-Programm 2010/2011 für den Stadtbezirk Stieghorst gemäß Beschlussvorlage der Verwaltung (Drucksachen-Nr. 0714/2009-2014).

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 11 *

-.-.-

Zu Punkt 12 Öffentliche Straßenbeleuchtung - Konzept zur Ausleuchtung der Stadt Bielefeld

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 0480/2009-2014/1

Herr Daube verweist auf die Beschlussvorlage und die Nachtragsvorlage der Verwaltung.

Sodann bezieht er sich auf die Informationsveranstaltung für alle Bezirksvertretungen am 11.05.2010 und das dazu vom Amt für Verkehr ausgefertigte Protokoll, das mit der Sitzungseinladung als Anlage zu diesem Tagesordnungspunkt übersandt worden sei.

Er bittet die Bezirksvertretung, dem Beschlussvorschlag der Verwaltung gemäß Nachtragsvorlage (Drucksachen-Nr. 0480/2009-2014/1) zu entsprechen.

In diesem Zusammenhang macht er darauf aufmerksam, dass die endgültige Entscheidung über einen noch zu bestimmenden Leuchtentyp in Wohn- und Anliegerstraßen gemäß Ziff. 3. des Beschlussvorschlages frühestens in 2 Jahren getroffen werde. Hierzu seien Prüfungen und Analysen erforderlich, um die heutige Leuchtenvielfalt künftig durch eine sogen. „Leuchtenfamilie“ zu ersetzen.

Zu den Ziffn. 4. und 5. des Beschlussvorschlages merkt Herr Daube an, dass die noch auszuwählenden Leuchtentypen für Parkanlagen und Grünzugwege primär unter den Gesichtspunkten Zweckdienlichkeit und Vandalismusresistenz zu bestimmen seien.

Zu Ziff. 7. des Beschlussvorschlages teilt er mit, dass die Gemeinde Dörentrup (Kreis Lippe) das Verfahren „Dial4light“ für individuell steuerbare Beleuchtungsstrecken einsetze.

Der Baudezernent der Stadt Bielefeld halte dieses für schwach frequentierte Strecken und in Schwachlastzeiten mögliche Verfahren in Bielefeld nicht für sinnvoll.

SPD-Fraktionsvorsitzender Schäffer äußert sich kritisch zu individuell steuerbaren Beleuchtungsstrecken, da diese mit Problemen für die Bevölkerung verbunden seien.

Zumindest müsse die Bezirksvertretung hierüber in jedem Einzelfall entscheiden.

Ohne weitere Aussprache ergeht folgender

B e s c h l u s s:

Die Bezirksvertretung Stieghorst empfiehlt:

1. Hauptverkehrs- und Haupteerschließungsstraßen

Zum Einsatz kommen

- an Seilverspannungen: eckige Leuchten Trilux Typ 8771 oder runde Leuchten Siteco DL 500
- an acht, zehn oder zwölf Meter hohen Masten: Kofferleuchte Siteco SQ100

mit einer Lampenbestückung zwischen 70 und 150 W.

Auf die bisher vorhandene, aber seit 1994 nicht mehr genutzte Umschaltautomatik für Voll- und Reduzierbetrieb, wird in den zukünftig auszutauschenden Leuchtköpfen der Hauptverkehrs- und Haupteerschließungsstraßen verzichtet.

2. Fußgängerüberwege

Zum Einsatz kommt (i. d. R. an sechs Meter hohen Masten) weiterhin die bereits seit einigen Jahren eingesetzte Trilux Lumega-Leuchte mit 150 W Leistung. In städtebaulich sensiblen Bereichen mit Sonderleuchten (z. B. Altstadt, Ortskern Schildesche o. ä.) sind abweichende, angepasste Lösungen möglich, sofern die DIN-Werte eingehalten werden können.

3. Wohn- und Anliegerstraßen

- In Gebieten mit Pilzleuchten in Opalglasausführung und Quecksilberdampflampenbestückung soll bei Schadensbeseitigung und in Störungsfällen zukünftig die Pilzleuchte mit satiniertem Glas und einer Halogenmetalldampflampe 35 W (weißes Licht) zum Einsatz kommen.
- In Neubaugebieten soll ab sofort die Mastaufsatzleuchte Indal arc 80 mit weißem Licht zum Einsatz kommen.
- Die endgültige Entscheidung für den zu bestimmenden Leuchtentyp in Wohn- und Anliegerstraßen sollte frühestens in zwei Jahren getroffen werden.

4. Parkanlagen

Für Parkanlagen soll im Rahmen der anstehenden Entscheidungen zum Johannisberg und zur Sparrenburg ein neuer Leuchtentyp ausgewählt werden.

5. Grünzugwege

Anstelle der Pilzleuchte in Opalglasausführung soll zukünftig nur noch die preisgünstige und robuste Indal Leuchte, Typ Delta eingesetzt werden.

6. Leuchtenvielfalt

Die derzeit vorhandene Leuchtenvielfalt soll deutlich reduziert werden. Es ist ein Katalog von Leuchten zu erstellen, der zukünftig in Bielefeld zum Einsatz kommen soll. Dieser Katalog soll dann auch Vorgabe für städtebauliche Wettbewerbe werden.

7. individuell steuerbare Beleuchtungsstrecken

Die Anwendung individuell steuerbarer Beleuchtungsstrecken zu Nachtzeiten soll nach Prüfung der technischen Umsetzbarkeit unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten und mit Beteiligung der Bezirksvertretungen geprüft werden.

8. Interkommunale Zusammenarbeit

Es ist zu prüfen, ob sich wirtschaftliche Vorteile durch interkommunale Zusammenarbeit ergeben.

- einstimmig beschlossen -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 12 *

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand

Mitglied Stucke (SPD-Fraktion) erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Ausbau des Kabelnetzes in den Ortsteilen Ubbedissen und Lämershagen gemäß Beschluss der Bezirksvertretung vom 11.03.2010.

Herr Daube teilt mit, dass das Bezirksamt Heepen bisher noch keine Rückmeldung erhalten habe.

Sodann gibt er einen Überblick über die bisher noch nicht umgesetzten Beschlüsse der Bezirksvertretung aus der Sitzungsperiode 2009-2014.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

* BV Stieghorst - 27.05.2010 - öffentlich - TOP 13 *

-.-.-

